Kinderbetreuung

Hätten Sie es gewusst?

43 Prozent der Kinder unter 3 Jahren besuchten zum Stichtag 15. März 2006 in Mecklenburg-Vorpommern eine Tageseinrichtung oder wurden von einer Tagesmutter bzw. einem Tagesvater betreut. In den westdeutschen Bundesländern waren es zum damaligen Stichtag nur knapp 8 Prozent, Ostdeutschland kam auf einen Durchschnitt von 40 Prozent. Sieben Jahre später – am 1. März 2013 – ist der Anteil in Mecklenburg-Vorpommern schon auf knapp 55 Prozent gestiegen (Deutschland: 29 Prozent) und 2020 – 30 Jahre nach der Wiedervereinigung – sind mehr als die Hälfte aller Kinder unter 3 Jahren in einer öffentlichen geförderten Kinderbetreuung (58 Prozent; Deutschland: 35 Prozent).

Bei Kindern ab 3 bis unter 6 Jahren ist seit der Wiedervereinigung die Kinderbetreuungsquote in den westdeutschen Ländern ebenfalls deutlich gestiegen und hatte im Jahr 2018 mit 93 Prozent die ostdeutsche Betreuungsquote von 94 Prozent nahezu erreicht. Mecklenburg-Vorpommern war auch in dieser Altersgruppe ganz vorne mit dabei: 92 Prozent zum Stichtag 2006 und jeweils 96 Prozent in den Jahren 2013 und 2020.

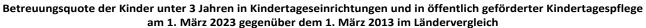
Übrigens: 2023 waren auf Ebene der Kreise und kreisfreien Städte die Betreuungsquoten der unter 3-Jährigen mit jeweils 63 Prozent in der kreisfreien Stadt Rostock sowie in den Landkreisen Börde und Wittenberg (beide Sachsen-Anhalt) am höchsten.

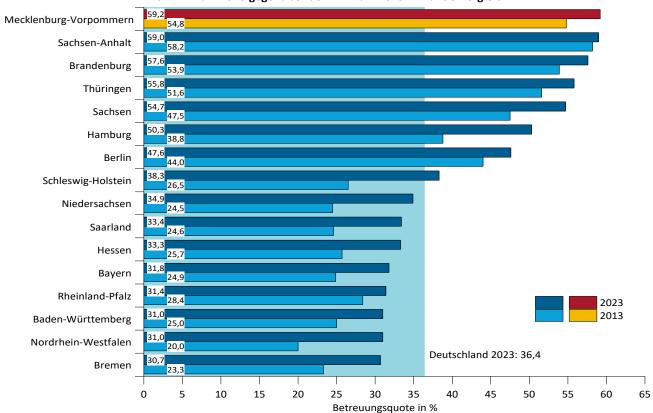
Und heute?

Die Betreuungsquoten haben sich landes- und deutschlandweit stabilisiert und liegen im Mecklenburg-Vorpommern zum Stichtag 1. März 2023 für unter 3-Jährige bei 59 Prozent (Deutschland: 36 Prozent) und für Kinder von 3 bis unter 6 Jahren bei 95 Prozent (Deutschland: 91 Prozent).

Wie sieht es heute im Vergleich mit den anderen Bundesländern aus?

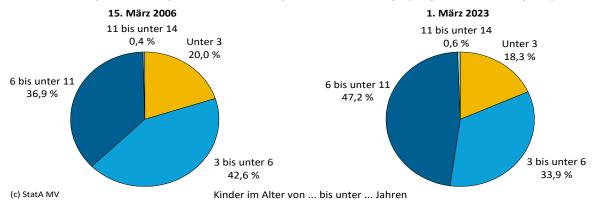
Ostdeutschland wies 2023 weiter durchgehend höhere Betreuungsquoten auf als Westdeutschland. Insgesamt führte Mecklenburg-Vorpommern die Liste an, gefolgt von Sachsen-Anhalt (59 Prozent) bei Kindern unter 3 Jahren bzw. von Thüringen und Brandenburg mit jeweils 94 Prozent bei Kindern von 3 bis unter 6 Jahren. Bremen verfügte mit knapp 31 Prozent bzw. 86 Prozent bundesweit über die niedrigste Betreuungsquote.



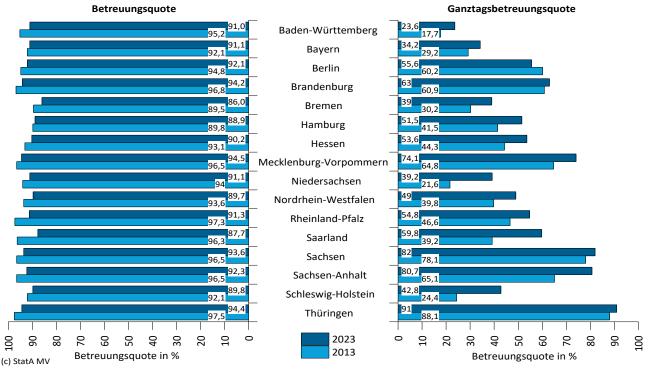


(c) StatA MV

Kinder in Kindertageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege in Mecklenburg-Vorpommern



Betreuungsquoten 3- bis unter 6-Jähriger am 1. März 2023 gegenüber dem 1. März 2013 im Ländervergleich



Hinweis

Bei der Betreuungsquote – in M-V als Besuchsquote ausgewiesen – handelt es sich um den Anteil der in Kindertageseinrichtungen und/oder in öffentlich geförderter Kindertagespflege betreuten unter 3-Jährigen an allen Kindern dieser Altersgruppe. Seit dem 01.08.2013 haben Eltern einen Rechtsanspruch auf frühkindliche Förderung, d. h. einen Anspruch auf einen Betreuungsplatz ab dem ersten vollendeten Lebensjahr eines Kindes.

Im Rahmen der Jugendhilfestatistiken wurden, erstmalig ab Berichtsjahr 2006, im jährlichen Abstand Totalerhebungen über "Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen" und über "Kinder und tätige Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege" mit Stichtag 15. März durchgeführt. Bis 2002 fanden im vierjährigen Abstand die Totalerhebungen "Einrichtungen und tätige Personen in der Jugendhilfe" statt ohne Angaben zu den Kindern.

Fachliche Informationen

Darlin Victoria Böhme, Telefon: 0385 588-56412, darlin-victoria.boehme@statistik-mv.de

Alle Angaben und noch weitere Informationen finden Sie in den Statistischen Jahrbüchern 1991 bis 2024 https://www.laiv-mv.de/Statistik/Veröffentlichungen/Jahrbuecher/



Weitere Quellen

Statistische Sonderhefte – Bildung in Mecklenburg-Vorpommern, Hrsg.: Statistisches Landesamt Mecklenburg-Vorpommern Statistische Hefte, Heft 1/2010, Bildung im Spiegel der Statistik 2001 bis 2008, Hrsg.: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern Statistisches Bundesamt (Destatis)

Statistische Ämter des Bundes und der Länder – Gemeinsames Statistikportal

2